Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 23

Artikel: Ueber Einkaufspreise für Säghölzer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

Gerberei

📥 Gegründet 1728 📥

Riemenfabrik 3013 n

Alt bewährte la Qualität

Treibriemen

mit Eichen-Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

Ueber Einkaufspreise für Säghölzer*)

(Rorrefpondeng.)

Noch ist der schweizerische Sägebesitzer mit dem Einschnitt seiner Aundholzvorräte lange nicht zu Ende, liest er in der "Hölzigen" schon hin und wieder Betrachtungen und Winke von Kennern über Einkaufspreise pro 1908/9. Er sucht und sucht umsonst nach Mitteilungen oder auch nur Prophezeiungen über Abschlag für schöne Blockhölzer. Und auf Blockholz wird er kommendes Jahr sein Augenmerk richten, auf schönes Blockholzmaterial.

Die Hochkonjunktur im Baugewerbe ist vorüber, rascher als wir ahnten folgte ihr die stille Zeit. Dieselbe erstreckt sich über ganz Zentraleuropa; sie ist in unserm großen Nachbarlande empfindlich zu spüren, und ebenso rasch, gleichsam über Nacht sanken seine Holzpreise bedenklich. Es betrifft dies fast ausschließlich das deutsche Langholz, das bei uns seine Berwendung zu Bauholz sindet.

Wohl geben sich die deutschen Rundholzhändler Mühe, uns ihre 1. und 11. Stärkeklasse als passendes Blockholz zu empsehlen, doch kann die schweizerische Sägeindustrie mit diesem Sägholzmaterial, das zu schnell gewachsen und einen starken Prozentsat Weißtannen ausweist, den Qualitätsansprüchen der bessern Möbelsabrikation, den Schreinerarbeiten zu Staatsbauten unmöglich genügen, noch weniger den großen Maschinensabriken zu Modellblz; und doch bilden genannte Zweige zur Zeit die Hauptabsatzuelle für unser Produkt.

Es gibt Konsumenten, die ihren Bretterlieferanten geradezu vorschreiben, welche Provenienz von Rundholz zu berücksichtigen sei, bezw. dasselbe soll seinjährig, zahm gewachsen und möglichst Rottannen sein. Daß es in Blöckern in der Größe des deutschen I. Klasse-Holz oder unserer heimischen großen Tanne nicht erhältlich, oder auch nur vereinzelt, ist ihnen bekannt; sie ziehen demnach die kleinern, aber zarten Fichtenblöcker der höhern Gegenden vor. Graubünden, Simmenthal, auch Ober-Entleduch liefern uns die schönsten einheimischen Säghölzer in größerer Menge. Werden sie uns auch später in dem Maße versorgen können, wie sie es dis anhin getan? Leider wohl nicht! Denn gerade diese Gegenden mit ihrem Schutzwaldcharakter werden statt Kahlschläge meist nurmehr Plänterhiebe bewilligt erhalten.

Wo kaufen wir denn nur schönes Sägholz? Und solches, nur schöne Schläge können wir kaufen; denn je flauer die Zeit, umso heikler unsere Kunden. Oft stoßen wir uns im Einkauf um 1—2 Fr. per m³ Rundholz, während uns im Berkauf von Brettern bei gleichem

Abfall und gleichen Manipulationskosten schöne Ware mit 6—10 Fr. per m³ beffer bezahlt wird.

Am meisten begegnen wir bei unsern Kundenbesuchen der Tiroler- und Steirerprovenienz. Diese Bretter, meist besäumt parallel 4 und 4,70 m, auch 5 und 6 m, hört man rühmen, sie verarbeiten sich gut, sind weich, erhalten bei Hobelung demnach einen Schliff, den wir bei unserm in der Niederung gewachsenen Holz nicht zustande bringen. Was von dieser Provenienz eingeführt wird, beweist die schweizerische Handelsstatistist. Der Import von Rundholz aus Tirol und Steiermark kommt auch mehr und mehr zur Sprache; hat sich doch schon ein schweizerischer Sägerverband mit der Frage eines Waldstauses daselbst vertraut gemacht, um seine Mitglieder mit solchem Sägholz zu versehen. Wie weit die Angelegenheit vorgerückt, ist uns zurzeit nicht bekannt. Wenn genannter Verband mit der denkbar möglichsten Vorsicht zu Werke geht, ist ihm nur zu gratulieren.

Ost schon wurden enorm große Waldungen in unsern Tagesblättern und Fachzeitungen zu Spottpreisen offeriert. Nichtkenner der österreichischen Verhältnisse, sie mögen noch so gute Sachverständige sein, gehen vertrauensseliz, wie der schweizerische Geschäftsmann im allgemeinen ist, der Sache näher. Die schönen Bestände imponieren, ebenso Land und Leute; so beeinslußt untersucht er nicht mit der nötigen Gründlichseit die vielen Umstände, von denen das Gedeihen des ganzen Unternehmens abhängt; oft erkundigt er sich nicht am richtigen Ort, denn sogar Beamte sind nicht selten am Verkause interessiert.

Mech. Drahtwaren-Fabrik Schaffhausen-Hallau



rahigitter gewellt, gekröpft, gestanzt für Wurfgitter, Maschutzeitter etc.
rahigewebe für chem. -techn. Zwecke, Baumeister etc., in Eisen, Messing, Kupfer, verzinkt, verzinkt, roh. rahigeflechte zäunungen von Etablissements. rahisiebe für Giessereien und Baugeschäfte, Fabriken, in jed. Metall, in sauberer Ausführung.

Wurfgitter für Sand Schnellster, billigster und bester Bezug. Preisilsten gratis. —

^{*)} In der letzten Nummer der "Continentalen Holzzeitung" in Wien erschien ein Originalbericht aus der Schweiz, den wir unsern Lesern auf Wunsch eines Abonnenten nächstenst auch mitteilen werden. Demselben vorgängig geben wir aber der heutigen wichtigen orientierenden Korrespondenz Raum. Die Red.

Armaturen

Pumpwerke

2213 b u

En gros

happ & Cie.

Export

Armaturenfabrik Zürich

Sanitäre Artikel

Werkzeuge

Glauben wir nur nicht, daß eine folche Waldverkaufsofferte zuerst ben Weg nach den schweizerischen Blättern finde; es ift dies meistens erft der Fall, wenn der Verkäufer einen Liebhaber im eigenen Lande nicht findet. Der steirische Sagebesitzer hat ein machsames Auge auf die Wälder seiner Umgebung, die verkäuflich sind; dazu find die dortigen Bantinstitute schnell zur Mithülfe bereit, wenn die Rendite eine voraussichtlich gute zu sein

Auch der Verkehr mit ausländischen Unterhändlern, die so zahlreich sind wie der Sand am Meer, erheischt große Vorsicht. Auch nicht einer liefert oder übernimmt eine Lieferung ohne beträchtliche Anzahlung von seite des Räufers, die oft genug gefährdet ift. Wo und wie will man folche Sunder belangen im Ausland, wenn bei Beginn der Lieferung nicht einmal soviel Holz geliefert wird, als vielleicht die Anzahlung ausgemacht?

Um besten wenden wir und da an seriose Rundholzimporteure, die im Inland wohnen, im Einkaufsgebiete ihre festbesoldeten, fachkundigen Einkäufer besitzen und zugleich die Ansprüche kennen, die der schweizerische Sägebesitzer heute an die zu kaufende Blockholzware zu machen gezwungen ift.

Während dieser Betrachtungen sind wir vom Zwecke unseres Themas etwas abgekommen, der Erörterung der Breisfrage.

Wer die Situation im Ginkaufsgebiete schon langer

Joh. Graber

Eisenkonstruktions - Werkstätte

Telephon . . . Winterthur Wülflingerstrasse Best eingerichtete

Spezialfabrik eiserner Formen für die

Cementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand. Patentierter Cementrohrformen - Verschluss.

sozusagen ständig verfolgen konnte, hat die Gewißheit, daß unsortiert gute Rundhölzer unbedingt anziehen. Unfere Ueberzeugung, daß in flauen Zeiten möglichft gute Qualität umzusetzen ift, teilen auch die deutschen Sagewertbesiter, die die gleiche Einkaufsquelle besiten. Dben genanntes Material wird daher heuer besonders gesucht und werden die heimischen Gagereien gut tun, beizeiten einen gewiffen Teil ihres voraussichtlichen Bedarfes an Sägholz zu suchen, zu besichtigen und "auf Abruf liefersbar" zu taufen.

Nehmen wir als lettjährigen Durchschnittspreis 38 bis 42 Fr. per m³ frei Zürich an, darf es die Käufer nicht abschrecken, 1—2 Fr. per m³ mehr anzulegen nach dem Motto: Heute ift nun einmal nur das Beste gut genug.

Ueber ein neues Kunstglas,

das Zettlerglas, schreibt man dem "Winterthurer Tagblatt" folgendes: "Die bayerische Hofglasmalerei Zettler in München, die in Winterthur eine schweizerische Filiale unter Leitung von Herrn Glasmaler Max Meyner besitzt, bringt seit einiger Zeit ein neues Kunftglas auf den Markt, das den Namen "Zettlerglas" führt. Bis anhin fand in der Glasmalerei namentlich das Opalglas Verwendung, das aber zwei spezielle Nachteile besitzt, welche das neuerfundene Fabrifat nicht fennt. Die Berwendung des Opalglases zur Bemalung ift deshalb in vielen Fällen unmöglich, weil das ohnehin schon sehr milchig wirkende Opalglas durch das Einbrennen der Glasfarbe eine weitere Trübung erfährt, die in manchen Fällen so ftark ift, daß das Glas direkt ein schmutigbraunes Aussehen erhält, nachdem es den Feuerungsprozeß durchgemacht hat. Man beschränkt sich daher auf die Berwendung von Opaleszentglas auf Verbleiung, die mitunter ungeheuer reich werden muß und in vielen Fällen an die veneziani= sche Glasmosaik erinnert. Im weitern ift die Wirkung der Opaleszentglasfenster in hohem Maße abhängig von der Beleuchtung des Fensters und vom Standpunkt des Beschauers des Glasgemaldes. Um ein Opaleszentglas-